



Sammlung Theaterzettel

Die Jungfrau von Orleans

Hetsch, Louis

1873-04-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1808

527

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 98. Sonntag, den 13. April 1873.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in sechs Abtheilungen von Schiller. Mit der von der „deutschen Tonhalle“ durch den ersten Preis gekrönten Musik von L. Hetsch.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Herzfeld.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Hoffmann.
Agnes Sorel	Frau Jacobi.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Werner.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Hanisch.
La Hire	Herr Stein.
Du Chatel } Ritter des königlichen Heeres	Herr Ditt.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Nocke.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Müller II.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.
Lionel	Herr Eichrodt.
Fastolf } englische Anführer	Herr Starke.
Ein Rathsherr aus Orleans	Herr v. Neben.
Page des Königs	Fräul. Bissinger.
Ehibaut d'Arc, Landmann aus dem Dorfe Dom Remi	Herr Bauer.
Johanna	Frau Herzfeld-Einf.
Louison } seine Töchter	Fräul. Hagen.
Margot	Fräul. Alt.
Etienne	Herr Wolf.
Claude Marie } ihre Freier	Herr Peters.
Raimond	Herr Wogritsch.
Bertrand, ein Lantmann	Herr Gutenthal.
Köhler	Herr Pichler.
Köhlerweib	Frau Herbort.
Köhlerjunge	Sophie Hauser.
Englischer Soldat	Herr Knapp.
Ein Page des Grafen Dunois.	
Ein englischer Herold.	

Ritter und königliche Kronbeamte. Rathsherren. Hofherren. Pagen. Französische und englische Krieger.
Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1429. Die Scene ist in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Kieseling.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperritz-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperritzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: d'e Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Tüdingheim.
" 10 " 58 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5 " " " " "	
" 9 " 45 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe zc.
" 11 " — " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.